Ausstellung in Buffalo, Truhe, von Charles Rohlfs, Buffalo

punkt der ganzen kunstgewerblichen Abtheilung bildete, wie schon erwähnt, die grosse Fontäne, welche mit wunderbarer Nachahmung krystallinischer Effecte in buntem Glas, über das sich die weissen Fluten ergossen, dem grossen Raume Stimmung verlieh. Das „Favrile Glass“, das durch Metallverdampfung hergestellt wird, und zwar in den zartesten, hellen, sowie in tiefsatten, bronzeartigen, irisirenden Tönen, ist, wie ich weiss, auch in Europa schon rühmlich bekannt. Die Formen entlehnt Louis C. Tiffany dem Blumenreich. Die schlanke Lilie, die Anemone und die Tulpe haben ihm für dieselben die Inspirationen gegeben. Jedwede die Augen von dem Totaleindrucke der Farben und Formen ablenkende Decoration ist vermieden. Nur in leichten, wie zufälligen Linien, die auch wieder an Blattformen gemahnen, ist diese gehalten, wo sie überhaupt, wie bei hohen und grossen Vasen erscheint. Ausser für Vasen und Gläser findet das „Favrile Glass“ auch sehr

Ausstellung in Buffalo, Tischchen mit aufschliessbaren Fächern, von Charles Rohlfs, Buffalo